

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Straßen und öffentlichen  
Flächen der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 05.09.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:55 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen  
Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Frau Kirsten Both	CDU	
Herr Alexander Mrosk	FWH	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	Vorsitzender
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Hermann Suhl	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Thomas Kienitz Bauhof Heist

Gäste

Frau Förthmann

Protokollführer/-in

Herr Hinz

4 Einwohner

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Volker Hollander	FWH	stv. Vorsitzender
Herr Stefan Krüger	CDU	
Herr Wilfried H. Lockemann	CDU	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.08.2022 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Begehung des Heistmer Friedhofes
3. Begrüßung durch den Vorsitzenden
4. Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
7. Diskussion und Beschlussfassung über Änderungsvorschläge aus der Friedhofsbegehung
8. Antrag der CDU-Fraktion; hier: Friedhof Heist  
Vorlage: 1042/2022/HE/BV
9. Klimaschutz-/anpassung im B-Plan; Vorstellung durch Frau Förthmann, Amt GuMS
10. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Vor der Begehung des Heistmer Friedhofes begrüßt Herr Redweik die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister und die übrigen Anwesenden.

## **zu 2 Begehung des Heistmer Friedhofes**

Während der Begehung wird zunächst der Zustand der Gedenksteine für die im Zweiten Weltkrieg Gefallenen thematisiert und festgestellt, dass bei einigen der Steine die Namenszüge bereits deutlich verblasst sind. Somit soll die von Herrn De Biasi bereits bei einer früheren Besichtigung erfolgte Empfehlung aufgegriffen werden, über die Vermittlung des Volksbunds für die Pflege und den Erhalt der Kriegsgräberstätten zu Soldaten und Reservisten der Bundeswehr eine Instandsetzung möglich noch vor dem Volkstrauertag vornehmen zu lassen. Herr Redweik wird sich persönlich darum kümmern und Kontakt zu Herrn Jürgen Spill (Oberstabfeldwebel a.D.) und zu Herrn De Biasi aufnehmen. Ggf. besteht auch die Möglichkeit, dies durch den Bauhof der Gemeinde ausführen zu lassen. Grundsätzlich sollen die Reservisten einer Erneuerung aber aufgeschlossen gegenüberstehen.

Mit der Erschließung der Friedhofersatzfläche ist bereits begonnen worden. In diesem Zusammenhang sollen auch die Zuwegungen zum Friedhof befestigt werden. Bis Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Im Bereich der Hauptzuwegung vom Tor zur Kapelle wäre es sinnvoll, dort mit jeweils einer Beleuchtungseinheit pro Seite bessere Sichtverhältnisse zu schaffen.

Herr Neumann merkt an, dass Investitionen Auswirkungen auf die Höhe der Friedhofsgebühren haben können. Dies solle man bei allen möglichen Vorhaben bedenken.

Im Bereich des Toilettenhäuschens sollen linksseitig in Blickrichtung auf den Eingang einige Parkplätze geschaffen werden, welche ausschließlich für Pastorinnen und Pastoren oder Schwerbehinderte ausgewiesen sind. Weiter ist langfristig eine Sanierung der Sanitäreinrichtungen des Toilettenhäuschens wünschenswert, da diese deutlich altersbedingte Abnutzungsspuren aufweisen. Eine lockere Steckdose muss kurzfristig befestigt werden.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, die Zuwegung ab dem Eingangstor bis zum Anschluss an die Glensanda-Wege zu pflastern. Außerdem soll der Friedhofsplan überarbeitet werden, um u.a. eine bessere Flächennutzungsplanung zu ermöglichen.

## **zu 3 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Nach erfolgter Besichtigung begrüßt Herr Redweik auch die weiteren zur Fortsetzung der Sitzung im Lindenhof hinzugekommenen Anwesenden um 20:00 Uhr.

## **zu 4 Mitteilungen**

Es gibt keine Mitteilungen.

**zu 5 Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin erkundigt sich hinsichtlich der entfernten Kirschbaumsiedlung im Bereich Rosentwiete/Kälbermoor. Sie fragt, ob in dem Bereich Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Laut Herrn Neumann ist ein solches Thema ideal für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen. Dieser habe als Themenschwerpunkt die Straßen- und Wegeschau, wozu auch Verkehrsinseln und solche Bepflanzungsareale gehören. Der Vorsitzende ergänzt im Zusammenhang weiter, dass in der Sitzung im Frühjahr 2023 auch eine Besichtigung des Tävsmoors geplant ist.

Eine Bürgerin berichtet, dass viele Hecken in der Gemeinde über die Grundstücksgrenzen hinauswachsen würden. Außerdem konnte sie bereits mehrfach feststellen, dass eine stetig anwachsende Zahl von Hausbesitzern immer mehr Grundstücksfläche versiegelt, woraus mittelfristig Entwässerungsprobleme für die Gemeinde folgen könnten. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass die Problematik der übermäßigen Flächenversiegelung bekannt sei. Dies werde bei neuen Bebauungsplänen beachtet und sogenannte Schottergärten seien damit bereits im Vorwege als unzulässig ausgeschlossen. Der Heckenthematik wird konsequent durch das Ordnungsamt nachgekommen.

**zu 6 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

**zu 7 Diskussion und Beschlussfassung über Änderungsvorschläge aus der Friedhofsbegehung**

Herr Redweik berichtet, dass es seit Jahren eine Prioritätenliste für den Friedhof gibt, auf welcher Mängel oder Ausgestaltungsanliegen aufgeführt werden. Seit der letzten Besprechung der Liste im Ausschuss wurden viele der offenen Themen abschließend ausgeführt.

Viele der zunächst verbleibenden, offenen Punkte der Liste stehen im Zusammenhang mit der Zuwegung ab dem Eingangstor zum Friedhof bis halbführend um die Kapelle zur Anschließung an die bereits ausgearbeiteten Glensanda-Wege.

Während der Friedhofsbegehung konnten die nachstehenden, weiteren offenen Punkte festgestellt werden:

- Die Gedenksteine für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges sollen schrifterneuert und ggf. gereinigt werden. Der Vorsitzende wird sich diesbezüglich mit Herrn Spill in Verbindung setzen.
- Längerfristig sollte über eine Sanierung des Toilettenhäuschens nachgedacht werden.

- Die Zuwegung vom Tor bis halb um die Kapelle herum soll gepflastert werden.
- Errichtung von Sonder-Parkplätzen links neben dem Toilettenhäuschen.
- Erstellung von ausreichender Beleuchtung im Bereich der Hauptzuwegung vom Tor zur Kapelle.
- Überarbeitung des Friedhofsplans zur weiteren Flächenplanung.

Herr Behrmann merkt weiter an, dass sich die allgemeine Erscheinung des Friedhofes seit den Änderungen im Personal des Bauhofes deutlich gebessert habe. Die Anwesenden teilen diese Meinung.

Herr Möhle stellt seine Vorschläge zur Aufwertung des Friedhofes vor. Grundsätzlich wären mehr Bäume wünschenswert, wobei durchaus dafür notwendige Freiflächen bestehen. Die könnten nach unterschiedlichen Themenbereichen bepflanzt bzw. gestaltet werden. In Hinblick auf die klimatischen Änderungen sollten trockenheitsresistente Bäume hierbei durchaus vorteilhaft sein. Für Besucher könnten dahingehend in den jeweiligen Bereichen Informationstafeln zu den jeweiligen Bepflanzungen errichtet werden.

Weiter gebe es derzeit keine Sitzbänke auf dem Friedhof, welche sich in direkter Schattenlage befänden oder regengeschützt wären. Dem könnte beispielsweise über die Errichtung eines Pavillons beigegeben werden.

Grundsätzlich sei primär die Schaffung von Flächen zu empfehlen, welche langfristig keinen übermäßigen Unterhaltungsaufwand erfordern.

Im Bereich der Friedhofserweiterungsfläche stünden viele Eichen. Dort könnten ggf. diverse unterschiedliche Flächen eingerichtet werden.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Errichtung eines Insektenhotels. Insgesamt sollte eine Steigerung der Attraktivität für die Besucher des Friedhofes erreicht werden.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass alle unter diesem Tagesordnungspunkt aufgezählten Punkte in der Liste ergänzt werden.

Frau Both berichtet hierzu, dass vor langer Zeit angedacht wurde, den Friedhof umzugestalten. Herr Neumann findet die vorgebrachten Änderungsideen gut. Der Prioritätenliste ist zu entnehmen, dass einzelne Flächen für weitere Baumbestattungen festgelegt werden sollen. Für eine optimierte Flächenplanung sollte zunächst die Erstellung eines neuen Friedhofsplanes abgewartet werden. Grundsätzlich wirke der Bauhof sehr positiv auf eine Abarbeitung der Prioritätenliste hin.

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist beschließt, die unter dem TOP 7 näher ausgeführten Punkte zur Prioritätenliste des Friedhofes zu ergänzen.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 8**

**Antrag der CDU-Fraktion; hier: Friedhof Heist**

**Vorlage: 1042/2022/HE/BV**

Frau Both berichtet, dass die unterschiedlichen Bestattungsruhezeiten zu Verständnisproblemen innerhalb des Betroffenenkreises geführt haben. Sie schlägt daher eine allgemeingültige Regelung hinsichtlich einer allgemeinen Ruhezeit von 25 Jahren vor. Der Bürgermeister merkt an, dass zu ihrem Entstehungszeitpunkt die bisherigen Regelungstatbestände ihre Richtigkeit hatten. Diese Voraussetzungen könnten jedoch entfallen, wenn durch die heutigen Materialzusammensetzungen ein Vergehen der Urnen innerhalb der Ruhezeit von 25 Jahren gewährleistet wäre. Frau Both bestätigt, dass dies in der heutigen Zeit gewährleistet sei.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen beschließt, den § 12 Abs. 1 der Satzung über die Ordnung auf dem Friedhof der Gemeinde Heist wie folgt zu ändern:**

Alt:

Die Ruhefrist bis zur Wiederbelegung beträgt 30 Jahre; auf dem anonymen Urnenfeld beträgt die Frist bis zur Wiederbelegung 25 Jahre.

Neu:

Die Ruhefrist bis zur Wiederbelegung beträgt bei Särgen 30 Jahre; bei Urnen beträgt die Frist bis zur Wiederbelegung 25 Jahre.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja:7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

Anschließend trägt Frau Both vor, dass es diverse Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität des Friedhofes gebe. Gegebenenfalls sollte das Gesamtkonzept überdacht werden. Herr Kienitz berichtet hierzu, dass die Idee besteht, den Friedhof leicht parkähnlich zu gestalten. Dabei soll durch von Bäumen gespendeter Schattenfläche mehr Rasen und mehr Blütezeit erreicht werden. Eine genaue Bepflanzung wird anhand der Begebenheiten vor Ort geplant.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist beschließt, die Attraktivität auf dem Friedhof Heist, u.a. durch Neugestaltung und neue Nutzung der geräumten Gräber, zu steigern.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Klimaschutz-/anpassung im B-Plan; Vorstellung durch Frau Förthmann, Amt GuMS**

Frau Förthmann, Klimaschutzbeauftragte des Amtes Geest und Marsch

Südholstein, stellt zunächst sich persönlich und anschließend ihren Aufgabenbereich vor. Ihre Stelle sowie der Aufgabenbereich werden unter anderem durch Mittel der AktivRegion, des Landes Schleswig-Holsteins und der europäischen Union gefördert. Besondere Themenschwerpunkte in ihrem Tätigkeitsfeld sind unter anderem Energiemanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Energiemanagement beinhaltet unter anderem die Erfassung der Verbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften, welche als Grundlage zur Konzepterstellung für Maßnahmen dienen. Im Bereich des Themenschwerpunktes Öffentlichkeitsarbeit soll die Stelle an die Öffentlichkeit herangetragen werden. Sowohl die Gemeinde als auch die einzelnen Bürger können einer Förderung des Gesamtklimaschutzes beitragen. Durch Hinzuziehung der Verbraucherzentrale erfolgt eine beratende Unterstützung, die auch einzelne Bürger erhalten können. Anschließend geht sie auf die Auswirkungen des Klimaschutzes im Bereich der Bauleitplanung ein. Grundsätzlich ist für die Handlungsmöglichkeiten der Kommune in der Bauleitplanung der Klimaschutz und die Klimaanpassung zu berücksichtigen. Weiter wird hierbei auf die Themenbereiche der Flächenversiegelung, Überflutungsschutz oder auch Hitzeschutz eingegangen.

#### **zu 10      Verschiedenes**

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22.10.2022 im Babywald 22 Bäume gepflanzt werden. Da das Flurstück anschließend ausgereizt ist, sollten zeitnah weitere Flurstücke in Erwägung gezogen werden. Am 03.10.2022 findet wieder das Einheitsbuddeln statt. Herr Behrmann regt an, dass neue Flächen für den Babywald gleichzeitig als Ausgleichsflächen deklariert werden sollten.

Am 22.10.2022 soll der Laternenumzug nach derzeitiger Planung durchgeführt werden. Abschließend regen die Anwesenden an, ggf. erneut eine Müllsammelaktion zu veranstalten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.09.2022

---

Gez. (Klaus-Dieter Redweik)  
Vorsitzender

---

Gez. (Hinz)  
Protokollführer